

Theologen. Auch das bei diesem Gegenstande gewiss schwierige Maßhalten betreffs Auseinanderhaltung des Genißen, des Wahrscheinlichen, des bloß Vermuthlichen, und gänzlich Ungewissen dürfte dem Verfasser — wenigstens meistentheils — gut gelungen sein. Das Buch trägt vier bischöfliche Approbationen an der Stirn: Von Brixen, Salzburg, Wien und Trient. Hoffen wir, dass dies wirklich treffliche Werk viele Auslagen erlebe und reichen Segen stiftet zum Heile tausender unsterblichen Seelen.

Brixen.

P. Norbert O. C., Domprediger.

35) **Die Gnadenvorzüge des hl. Josef** von P. Vinet S. J.

Nach der von P. Jennejeau verbesserten Ausgabe aus dem Französischen übersetzt. Trier. Paulinus-Druckerei. 1891. 12°. 158 S. Preis brosch. M. 1.20 = fl. — .72, gebd. M. 1.50 = fl. — .90.

Hier wird uns von einem ungenannten Uebersezer die Verdentschung eines Josephbüchleins geboten, welches den alten P. Vinet S. J. zum Verfasser hat. Vinet behandelt die Gnadenvorzüge und Tugenden des hl. Josef mit Begeisterung und Geschick im Anschluss an die heilige Schrift und die großen Verehrer des Heiligen, insbesondere seinen Landsmann Johannes Geron und seinen Ordensgenossen Suarez. Ein „Gebetsanhang“ enthält einige Andachtsübungen zu Ehren St. Josefs. Ueberleitung und Ausstattung sind lobenswert. Dem Büchlein ist in diesem deutschen Gewande Verbreitung zu wünschen. Einige Ungenauigkeiten, z. B. wenn Josef, auf S. 28 der Vormund Jesu genannt wird, ebenso Ueberschwelligkeiten, wie: Jesu und Maria sind mit Leib und Seele Eigenthum des hl. Josefs — würden in folgenden Auslagen richtig zu stellen sein.

Leitmeritz.

Professor Dr. Josef Schindler.

36) **Christologische Bibliographie.** Verzeichnis der über den göttlichen Heiland Jesus Christus von 1837 bis 1890 erschienenen Werke, Predigten und Andachtsbücher mit besonderer Berücksichtigung der Herz Jesu-Verehrung. Systematisch nach Materien geordnet und mit einem Autorenregister versehen von Mario Sig. Tavagnutti. Wien, 1891. Verlag Austria, Drescher & Comp. Preis 30 kr. = 60 Pf.

Wir begrüßen mit Freuden diese mühsolle Arbeit. Das Buch füllt eine Lücke aus, die jeder erkannte, der wegen diesbetreffender Studien erfahren wollte, was in dem obenbezeichneten Zeitraum über unseren göttlichen Heiland geschrieben worden war.

Teschen.

Wilhelm Klein, Religionsprofessor.

37) **Katholische Männer der Gegenwart** in Wort und Bild.

Von Johann Menzenbach, Pfarrer der Diöcese Trier. Paulinus-Druckerei in Trier. Ercheint in Lieferungen à 20 Pf. = 12 kr.

Das projectierte Werk ist zu empfehlen. Allerdings sind die Beschreibungen der einzelnen Männer, jedesmal zwei Seiten, wenn auch gefällig und fließend geschrieben, doch zu dürtig, um den Leser mit denselben bezüglich ihrer Eigenart, ihres Denkens, Strebens und besonderen Wirkens befaßt zu machen; aber die Schrift enthält über jeden alle wissenswerten Daten, so dass sie als Nachschlagebuch allen höchst willkommenen Dienste leisten wird.

Grulich (Böhmen).

Nector P. Georg Diezel C. SS. R.

38) **Geschichte des Spitäles, der Kirche und der Pfarrei zum heiligen Geiste in München.** Von Adalbert Huhn, Stadtpfarrer zum heiligen Geiste. Erste Abtheilung (1204—1790).

272 Seiten mit zwei Illustrationen und vier Situationssplänen. München. Lentner (Stahl jun.) 1891. Preis M. 4.50 = fl. 2.70.